



## Jahresrückblick 2019

### Wanderung Sierra de Oltà / 21. November 2019

Bereits um 10.30 Uhr trafen eine ganze Menge wanderfreudiger Club Suizo Mitglieder auf dem Parkplatz bei der Zona Acampada de Oltà in Calpe ein. Die Wolken verzogen sich zu unserer Freude mehrheitlich bereits bei der Begrüssungsrunde. Einer aussichtsreichen Wanderung stand somit nichts mehr im Wege! Der Rundwanderweg um die Sierra de Oltà verspricht viele tolle Aussichten auf die umliegenden Berge und das Meer. Niemand wollte sich dies entgehen lassen, weshalb wir in einer geschlossenen Gruppe den ziemlich steilen Anstieg auf den Cumbre de Oltà in Angriff nahmen. Der Weg führte erst gemächlich ansteigend durch einen Pinienwald und anschliessend auf einem kleinen, felsigen Bergweg weiter bis auf die Anhöhe. Alle konnten den Anstieg mühelos bewältigen und wir wurden mit einer schönen Aussicht auf die Umgebung belohnt. Die Vegetation ist grün, abwechslungsreich und beeindruckend. Markant heraus stach der benachbarte Berg, die Sierra de Bernia, mit seinem beeindruckend gezackten Felskamm. Nach dem anstrengenden Anstieg gelangten wir auf einen gemütlichen Pfad, welcher uns auf die andere Seite des Berges führte und genug Zeit liess, sich mit den anderen Ausflüglern zu unterhalten, Fotos zu machen und ab und an was aus dem Rucksack zu naschen. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, alle schienen den Tag zu geniessen. Wir Wanderer wurden immer wieder mit neuen wunderschönen Ausblicken belohnt. Der Anblick des Felsen Peñón de Ifach, der majestätisch aus dem Meer ragt und ein Wahrzeichen der Costa Blanca darstellt, ist einzigartig. Dank der guten Vorbereitung von Peter, haben wir den Weg problemlos gefunden und uns bereits beim Abstieg durch den Pinienwald schon auf das angekündigte Picknick mit Würsten vom Grill gefreut. Die Zona Acampada de Oltà ist ein wunderbarer Platz zum Verweilen mit guter Infrastruktur, die wir nach der ca. 3 stündigen Wanderung gerne in Anspruch nahmen, um uns zu erholen, etwas zu essen und natürlich anzustossen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Maja und Rolf für die grosszügige Spende der Cervelats und Bratwürste sowie das Grillieren! Die Temperaturen hätten an diesem Tag noch ein wenig wärmer ausfallen können, dann wären die einen oder anderen Wandervogel bestimmt noch etwas länger sitzen geblieben. Es war sehr gemütlich.

An dieser Stelle bedanke ich mich zusammen mit Thomas bei allen, dass wir als Neumitglieder an eurem Ausflug teilnehmen durften. Wir haben den Tag genossen und uns über die vielen neuen, interessanten Bekanntschaften gefreut. Corinne Oswald & Thomas Scherrer

## **Wanderung vom 24.10.2019**

Um 10.30 trafen sich 2 Dutzend Mitglieder auf der CV749, ca. 8 km von Benissa entfernt, fuhren mit einigen Autos noch etwas weiter, wo dann die Wanderung gemütlich begann. Das traumhafte Wetter nach einigen regnerischen und eher grauen Tagen sorgte bereits zu Beginn für beste Stimmung.

Wir wurden dann aber alle von den steinigen, teilweise steilen Pfaden recht gefordert; eine gute Ausrüstung war von Vorteil, nur zwei kurze Pausen wurden uns zugestanden. Peter, unseren Führer, konnte auch eine unvorhergesehene Abweichung vom geplanten Pfad jedoch nicht aus der Ruhe bringen.

Es stellte sich irgendwann heraus, dass die angekündigten ca.150 m Aufstieg wohl etwas knapp berechnet wurden. Wie ein gut ausgerüsteter Teilnehmer am Ende verkündete waren es „über 500 m, dazu kamen über 600 Abstieg“. Einige wählten mit Edith eine etwas kürzere und weniger herausfordernde Route und schlussendlich bewältigten alle die recht anspruchsvolle Wanderungen erfolgreich.

Auf dem Weg genossen wir die wechselhafte Vegetation, geprägt von Rosmarinsträuchern in den kargen südlich exponierten Hängen und von Pinienwäldern auf den schattigeren Seiten. Etwas trauriger stimmten uns die zahlreichen verlassenen, früher bebauten Terrassen mit den dazugehörigen Bauten. Von manchen Punkten genossen wir einen prächtigen Ausblick, mal auf die Berge im Hinterland, mal auf Calp mit dem Peñón de Ifach und das Meer.

So kamen wir nach ca. 3 Stunden glücklich im Restaurant Pinos an, wo wir mit einem reichhaltigen Mittagessen bestehend aus gesundem Salat, kräftig gewürzten Salsichas und einer schönen Paella für unsere Anstrengungen belohnt wurden. Die lateinamerikanischen Rhythmen von 2 Kolumbianern trugen zu Beginn zusätzlich zur bereits hervorragenden Stimmung bei.

Meine Partnerin Giovanna und ich, als neue Mitglieder des CSCB, dem wir erst vor wenigen Wochen beigetreten sind, hätten kaum einen besseren Start haben können; es war ein unvergessliches Erlebnis, wobei ich insbesondere hervorheben möchte, dass wir von allen Teilnehmern sehr freundlich aufgenommen wurden. Mein herzlicher Dank geht an Edith und Peter und alle anderen die zu diesem wunderschönen Tag ihren Beitrag geleistet haben.

## **Reise Bericht Ibiza Formentera 1.–5. Okt. 2019**

Rund dreißig Teilnehmer treffen sich im Hafen von Dénia, um die 17-Uhr-Fähre nach Ibiza zu nehmen. Nach 2 Stunden Überfahrt bei ruhigem Meer, gingen wir in Ibiza Stadt an Land. Eine kurze Busfahrt und 5 Minuten zu Fuss und wir konnten in unserem Hotel einchecken. Zum Abendessen erwartete uns ein leckeres Buffet.

Am 2. Tag machten wir uns per Bus auf, mit den lokalen Führern, Daniel und Marcella, die Insel Ibiza zu entdecken: die Salzebenen von Sant Francesc de S'Estany - ein Naturschutzgebiet - dann die kleinen Dörfer mit ihren

Besonderheiten in einer noch gut erhaltenen Natur. Unsere sehr kompetenten Guides gaben uns dabei viele Informationen. Ganz im Norden der Insel, verbrachten wir unsere Mittagspause. Das Dorf Portinatx bot alles, uns zu verführen: Strand, Restaurants, Geschäfte.... Ein ausgefüllter Tag.

Am 3. Tag stand Formentera auf dem Plan. Nach einer Überfahrt von 35 Minuten betraten wir die Insel, wo wir unsere Guides wiedertrafen. Vom Hafen «La Savina» führte uns der Bus zum Hauptort der Insel Sant Francesc. Dieser kleine Ort hat eine ganz besondere Kirche, schöne kleine Plätze, Strassen und herzige Geschäfte. Weiter ging es mit dem Bus durch Naturreservate zum Leuchtturm «Far de la Mola» am Ende der Insel, durch Fischerdörfer zum «El Pilar de la Mola », dem höchsten Punkt der Insel, ca. 180m. Für die Mittagspause haben wir in Es Pujols » Halt gemacht. Danach fuhren wir an den Hafen zurück und mit der Fähre wieder nach Ibiza.

Der 4. Tag stand zur freien Verfügung. Einige haben die Altstadt, zu Fuss, erkundet, andere sind per Taxi hochgefahren, besichtigten die Kathedrale, die Museen oder flanierten in den engen Altstadtgässchen, alles mit Kopfsteinpflaster oder Treppen. Letztes Abendessen, ein vorzügliches Buffett.

Am 5. Tag hiess es wieder Koffer packen und die Rückreise antreten. Einschiffen, 2-Stunden Überfahrt wiederum ruhiges Meer, und Ankunft in Denia.

Kurz gesagt, eine schöne Reise, sympathische Mitreisende, Kompetente Guides und tolles Wetter. Man kann sich schon auf die nächste Reise freuen.  
(Übersetzung EJ)

## **40 Jahre Club CSCB - 1.August 2019**



Für den Club Suizo Costa Blanca ist das Jahr 2019 speziell, weil er nun schon seit 40 Jahren besteht. Und so begann unsere Präsidentin Erika Jenny schon Anfang des Jahres mit der Organisation für einen besonderen Anlass, der natürlich am 1. August stattfinden sollte, um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Aber zuerst musste ein geeigneter Ort gefunden werden. Mit der Idee, in Alcalalí in der Heredad Ferrer hat sie den richtigen Platz gefunden. Aber es sollte ja auch einiges geboten werden. Und so hat sie ihre Fühler in die Schweiz ausgestreckt, wo sie langjährige Kontakte mit "Schwyzerörgeli" Freunden pflegt. Da wurde nicht schlecht gestaunt, als eine Anfrage aus Spanien kam um für diesen Anlass in den Süden zu fliegen. Aber es wurde nicht lange nachgedacht und so war einer der Höhepunkte der Auftritt der Aspwald Örgeler, die uns mit ihrer Musik an unser Heimatland erinnert haben, wobei auch die bekannten Stücke nicht fehlten

und fröhlich mitgeschunkelt wurde. Zu Beginn um 18.45 begrüßte die Präsidentin die 185 anwesenden Mitglieder und Freunde der Schweiz und in Begleitung der Schwyzerörggri sangen wir gemeinsam die Nationalhymne. Da auch die Kultur aus unserer Wahlheimat Spanien nicht fehlen durfte, hat uns die Tanzgruppe Morro de Falqui aus Benitachell allen ein Stück lokale Tradition näher gebracht. Es waren um die 20 junge Damen und Männer in ihren traditionellen Trachten die Tänze vorgeführt haben, begleitet von der Dulçaina. Später am Abend spielten die Mariachi Sol de Veracruz, wobei auch der Hausherr Octavio Ferrer hoch zu Pferd singend und tanzend auftrat. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zum Aperitif gab es "Cocas", während die "Paella gigante" vor sich hinbrutzelte, sowie verschiedene Kuchen zum Dessert, aber auch für Getränke war ausreichend gesorgt. Der Platz war voll, die Tische bis zum letzten Platz besetzt, wobei einige Reservationen leider nicht mehr angenommen werden konnten. Als Ehrengäste konnten der Generalkonsul Bruno Ryff aus Barcelona und Honorarkonsulin Rocio Cibran Bareira begrüßt werden, welche beide extra für dieses Jubiläum angereist waren und zur Feier des Tages eine Ansprache hielten. Als gegen 22.30 die Präsidentin alle Helfer auf die Bühne bat um sich zu bei allen zu bedanken, wussten wir, dass diese gelungene und unterhaltsame Jubiläumsfeier leider schon zu Ende ging. So begaben sich die Ersten zufrieden und voller Erinnerung an dieses schöne Fest auf den Heimweg. Besonderen Dank auch an die Präsidentin Erika Jenny für die Organisation und den unermüdlichen Einsatz.

### **23.Juni 2019 Pasacalle**



Am Sonntag, 23. Juni um 11 Uhr versammelte sich die Gruppe Club Suizo Costa Blanca und die teilnehmenden Nationen des internationalen Festivals am Hafen von Javea um die «Pasacalle», durchzuführen. Die Landesfahnen wurden stolz getragen und die Teilnehmer waren in den landestypischen Farben gekleidet. So bewegte sich der farbenfrohe Umzug vom Hafen auf der Küstenstrasse bis hin zum Parador. Da gesellten sich diejenigen dazu, die nicht den ganzen Weg marschieren konnten und der Rest der Wegstrecke wurde gemeinsam unter die Füße genommen. Am Ende stellten sich alle zu einem Gruppenfoto zusammen.

Den Abschluss machten wir wieder im Rest. Agua froh um einen Platz am Schatten und ein erfrischendes Getränk auf dem Tisch.

Wir sehen uns an unserem Stand, am internationalen Festival Javea, bei einem Cüpli oder beim Geniessen des Raclette oder einer Olma-Bratwurst oder Cervelats.

### **3. Mai 2019 Generalversammlung Club Suizo osta Blanca**

Die 40. Generalversammlung des Club Suizo Costa Blanca fand am Freitag den 3. Mai in den Räumen des renovierten Hotel Marriott in Denia statt. Die Präsidentin Erika Jenny durfte 106 Mitglieder begrüßen. Wiederum wurde die Versammlung in den zwei Sprachen deutsch und französisch durchgeführt. Unsere Kassierin, Maja Mühlheim konnte uns eine gute Bilanz vorweisen was uns erlaubt unseren Mitgliedern im Jubiläumsjahr einige Attraktionen anbieten zu können. Somit können wir die Vereinsanlässe, wie das 1. August-Jubiläum und die Weihnachtsfeier zum Preis von 20 € für die Mitglieder anbieten. Für Gäste wird es 35 € sein. Künftig werden die Repas des Romands zu 21€ für Mitglieder und 26€ für Nichtmitglieder angeboten.

Das Vizepräsidium musste neu besetzt werden. Die Kandidatin Rita Munier stellte sich der Versammlung zur Wahl und wurde einstimmig angenommen. Sie wird künftig auch in der Redaktion unserer Revista mithelfen. Wir freuen uns, sie in unserem Vorstand aufnehmen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start im neuen Wirkungsfeld.

Hansheiri Schoch wurde verdankt für seine Amtstätigkeit als Vizepräsident und Susanna Jetzer für ihre Arbeit als Eventorganisatorin. Ebenfalls ein grosses Dankeschön ging an Sonia Froberger für ihre langjährige Arbeit beim OK des internationalen Festival. Sie übernimmt zusätzlich noch die Organisation unserer Vereinsanlässe.

Nach der Generalversammlung wurde allen Teilnehmern ein Aperero offeriert und beim anschliessenden Buffett bot sich noch Zeit über dies und das zu reden.

### **10. April 2019 Ausflug nach Alicante**

37 Clubmitglieder und Freunde haben einen grossartigen Tag in Alicante verbracht. Bei der Ankunft erwarteten uns zwei lokale Reiseführer, uns die Stadt entweder auf Deutsch oder Französisch/Spanisch näher zu bringen. Die beiden Gruppen verabschiedeten sich zum Besuch der Altstadt oder die bedeutendsten historischen Sehenswürdigkeiten, das Ayuntamiento und den Palao consistorial (Rathäuser), die ciudad descubierta (die Überreste der Befestigungen und Modelle verschiedener Epochen der Stadt), die Basilika Sta. Maria, das Wassermuseum, das Nonnenkloster und die Kathedrale St-Nicolas. Einige besuchten noch das Museum des Johannesfeuers. Das Schlendern durch die kleinen Strassen der Stadt ist sehr angenehm.

Anschliessend ging's mit dem Reisebus zum Hafen, wo uns im Restaurant Aldebarán (königlicher Regattenclub) ein vorzügliches Essen angeboten wurde bei hervorragendem Blick auf die Jachten.

Nach dem Kaffee ging's mit dem Bus zum Aufzug am Fusse des Castillo de Santa Barbara. Mit den Führern besuchten wir das Schloss. Die Aussicht auf die Stadt, das Meer bis Benidorm war atemberaubend.

Ein Kurzbericht über einen Tag reich an Entdeckungen, bei strahlendem Sonnenlicht und mit sehr professionellen Reiseführern, welchen es gelang, uns während dem gesamten Besuch aufmerksam zu bleiben. Ein grosses Dankeschön an die Beiden. Eine persönliche Anmerkung: ich dachte Alicante gut zu kennen, aber ich machte etliche interessante und bereichernde Neuentdeckungen. HH

**Fotos:**

<http://www.tony-widmer.magix.net/alle-alben/!/oa/7474291/>

**12. März 2019 Waadtländer Saucisson mit Lauchgemüse im Costa Marco**

Das Spezialmenu „Saucisson Vaudois et papet“ mit anschließender Tombola hatte wiederum einen tollen Erfolg gehabt. Organisiert von der Gruppe der Romands konnte „Marcelle“ rund 60 Mitglieder und Freunde des CSCB im Restaurant Costa Marco begrüßen. Einen speziellen Dank an die Sponsoren Julian de Selecta, Paichi Garden Center et Lilly vom Costa Marco. Ferner bedanken wir uns bei Hélène und Teresa (unsere Glücksfee) sowie Thomas der die Treffer-Nummern gezogen hatte. Viele der Teilnehmer wurden beglückt, einige sogar zweimal, doch alle erfreuten sich an der tollen Stimmung mit den „Romands“.

Eine Ära geht zu Ende, so bedanken wir uns vor allem bei Lilly, denn es war der letzte Saucisson Vaudois den wir im Costa Marco feiern konnten.

Übers. Tony Widmer

**Fotos:**

<http://www.tony-widmer.magix.net/alle-alben/!/oa/7472384/>

**Video:**

<http://www.tony-widmer.magix.net/alle-alben/!/oa/7472384-123154893/>

**Monatstreff 27. Februar 2019**

Thema: Bestattungen in Spanien – was tun

Die Firma Avalon hat uns besucht und uns das Vorgehen im Todesfalle erklärt.

Tritt ein Todesfall zu Hause ein, muss zuerst, durch die Notfallnummer 112, die Polizei und der Notarzt benachrichtigt werden. Nach Eintreffen der beiden wird der Notarzt den Tod feststellen und den Totenschein ausstellen. Gleichzeitig werden die Hinterbliebenen gefragt, wo oder durch welches Bestattungsinstitut

die weiteren Schritte unternommen werden. Dies muss durch eine Unterschrift bestätigt werden, vor Ort, somit tritt ein Vertrag mit dem entsprechenden Bestattungsinstitut in Kraft.

Die Firma Avalon hat sich auf Bestattungen spezialisiert, und bietet ein Paket an, das dies alles beinhaltet. Sie übernimmt, bei der Meldung eines Todesfalles, alle nötigen Schritte, von der Bekanntmachung des Todesfalles bis hin zur Kremation oder was der Kunde wünscht. Dies wird in einem Vertrag mit der Firma Avalon festgehalten. Mitglieder die weitere Informationen wünschen, können sich mit Yvonne Haughton, sie spricht deutsch, in Verbindung setzen. Yvonne Haughton, 0034-966 799 070, Mob: 0034-645 874 793. Mail: [yvonne.haughton@avalonsl.es](mailto:yvonne.haughton@avalonsl.es)

Es gibt natürlich noch andere Angebote in unserer Region. Verschiedene Versicherungen bieten ebenfalls eine Lösung an oder man kann sich auch direkt bei den Bestattungsinstituten informieren.

## **21.Februar 2019 Mandelblütenwanderung im Jalontal**

Ein weiteres Mal war mir als Gast aus dem „nördlichsten Kanton“ der Schweiz vergönnt, an eurer Rundwanderung teilnehmen zu dürfen, die die 18-köpfige muntere Gruppe zum Ausklang der Mandelblüte ins Jalon-Tal führte.

Dank der logistischen Meisterleistung von Edith und Peter, die in mehrtägiger Vorbereitung eine Streckenführung über 3 ½ Stunden auf die Beine gestellt haben, die in jeder Hinsicht als gelungen zu bezeichnen ist.

Bei wolkenlosem Himmel wechselten sich bewaldete und schattige mit sonnendurchfluteten Abschnitten über knapp 9 km ab, die alle gut begehbar und fernab aller zivilisatorischen Lärm- und Gefahrenquellen verliefen. Beim Anstieg auf den Höhenweg bot sich uns ein ausladender Rundblick übers Tal und auf die umliegende, sanft geschwungene Hügellandschaft ins Val de Pop. Bäume und Sträucher hatten ihr „Festtagskleid“ angelegt und auch die „kleinen Wildnarzissen“ am Boden entfalteten ihren goldgelben, betörenden Blüten- und Duftteppich, so als wollten sie im Wettstreit miteinander um unsere Gunst buhlen und ein letztes Mal vor der Sommerdürre ihr Bestes geben!

Den gelungenen Abschluss bildete das baskische Restaurant „El Karmelet“ in Jalon, dessen aufmerksamer Inhaber mit seiner Serviertochter uns mit seinen regionalen Spezialitäten in Gestalt einer «sopa de puchero» als „Entrada“ und als „Postre“ mit einer „Goxua“ genannten, der „Crème brulée“ ähnelnden Süßspeise, Gaumenfreuden bereitete. Als Hauptgang konnten wir zwischen „Pollo“, „Solomillo de cerdo“ und „Lubina“ wählen.

Wie sagte Rolf abschließend treffend: „Beide Ereignisse (Wandern und Essen) hielten sich mit 3 ½ Stunden genüßlich die Waage!  
Alfred Bielefeld (Adsubia)

## **31.Januar 2019 Wanderung Tarbena mit Mittagessen**

Sich im Freien zu bewegen ist nicht nur gesund für Körper und Geist, sondern macht auch Spass und tut der Seele gut...

Jede/r der dies macht, kann das bestätigen – mehr noch, wenn es in Begleitung einer Gruppe von Freunden und Gleichgesinnten geschieht, so wie ich dies heute erleben durfte.

Diese erholsame Erfahrung in der Natur, welche die Vorzüge der wundervollen Landschaft in der Region von Tárkena bieten, zeigte der heutige Tag. Mit 18 grossartigen Menschen wanderten wir durch duftende Mandelhaine und bestaunten die eindrucksvolle Berglandschaft.

Auch wenn sich die Sonne erst beim anschliessenden Mittagessen «en famille» im Restaurant Ca´s Pelut zeigte, war dieser Tag für mich ein unvergessliches Erlebnis – vielen Dank dafür und die gute Gesellschaft !

Elizabeth Perez / trad. RV

**Fotos:**

<http://www.tony-widmer.magix.net/alle-alben/!/oa/7469136/>

**Neujahrsanlass 5. Januar 2019**

Herzlich Willkommen im neuen Jahr, 2019. So begrüsst die Präsidentin Erika Jenny ihre Mitglieder, am 5. Januar im Rest. Venta de Posa. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir im Patio auf das neue Jahr anstossen und den neuesten Klatsch und Tratsch austauschen. Danach genossen wir ein wunderbares Mittagessen. Verschiedene Tapas, gefolgt von einem hervorragenden Hauptgang und abgerundet mit einem süssen Dessert.

Die Musik spielte auf. Rakel mit ihrer vollen Stimme, begleitet von ihrem Vater Ximo, begeisterte uns alle. Es wurde viel getanzt, mitgesungen oder einfach am Platz der Musik gelauscht. Ein gelungener Start ins neue Jahr.....

**Fotos:**

<http://www.tony-widmer.magix.net/alle-alben/!/oa/7467357/>